Im Einsatz – im Thema.
POLIZEI PRAXIS

TFX PROPUS 1200









Wem die Marke TFX (Tactical, Force und Extreme) noch nicht geläufig ist, befindet sich in bester Gesellschaft. Auch wir in der Redaktion Polizeipraxis mussten erst einmal genauer hinsehen um festzustellen, dass es eine neue Marke aus dem Hause Ledlenser, Solingen ist.

Wenn man die unbestritten hohe Kompetenz bei der Entwicklung und Fertigung von Taschenlampen betrachtet, die sich in 20 Jahren manifestiert hat, dann war es ein logischer Schritt, für die besonderen Anforderungen des taktischen Anwenders, eine Taschenlampe zu konstruieren, die auch extremen Belastungen standhält und durch ihr Lichtbild gezielt für taktische Einsätze angepasst wurde.
Gleich zu Beginn hält TFX eine Kollektion von fünf Taschenlampen für jeden Anspruch bereit und bei dem zu erwartenden Erfolg wird es voraussichtlich bald noch Nachwuchs geben. Aber das entscheidet letztlich der (Behörden-) Markt.

Mit der PROPUS 1200 wurde der Redaktion die Nr. 2 aus der Serie zur Verfügung gestellt. Die 1200 steht dabei für die Lumen-Zahl und wenn man die mit einer Länge von 139mm und einem Durchmesser von 29mm kompakte Lampe in der Hand hält, erscheint diese Angabe der Leuchtstärke im Vergleich zu anderen Taschenlampen mit

ähnlichen Abmessungen eher sehr optimistisch.
Dieser Eindruck ändert sich aber sofort, wenn man den am Lampenende angebrachten und leichtgängigen Drucktaster das erste Mal betätigt!
Der Hersteller spricht von einem perfekten taktischen Lichtbild dank eines taktisch optimierten Reflektors. Hierdurch wird der Lichtstrahl zu einem wesentlichen Teil zu einem wirklich sehr hellen Spot gebündelt, der auch auf große Entfernung jedes Detail ausleuchtet, bzw. ein Gegenüber wirkungsvoll blenden kann. Gleichzeitig wird aber auch die Fläche um den Spot selbst sehr gut ausgeleuchtet wodurch zusätzlich eine sehr gute Helligkeit in einem weiten Winkel gegeben ist.

Der Lichtstrahl lässt sich mit einem leichten Druck auf den Endkappenschalter von 1200 Lumen auf zwei schwächere Stufen mit je 450 Lumen, bzw. 40 Lumen reduzieren. Durch einen schnellen Doppelklick wird ein Stroboskop bei voller Lichtstärke aktiviert!

Die Leuchtdauer beträgt bei voller Leistung ca. 2 Stunden, bzw. 4,5 Stunden bei 450 Lumen und ca. 32 Stunden bei 40 Lumen.

Gerade bei voller Leistung erwärmt sich das Gehäuse spürbar allerdings haben wir nach einem Dauertest bei voller Leistung bis zum Abschalten der Lampe bei Raumtemperatur keine kritische Erwärmung feststellen können. Die konstruktiv berücksichtigte Wärmeableitung wird von TFX mit der Eigenschaft „Heat Protection“ bezeichnet.

Selbstverständlich ist die PROBUS 1200 dem vorgesehenen Einsatzzweck geschuldet nach IP68 zertifiziert

Für die Energieversorgung befindet sich ein Li-Ionen Akku vom Typ 18650 mit 3.000mAh. im Gehäuse. Der Ladeanschluss befindet sich direkt neben dem Drucktaster für die Leuchtstärke und wird von einer elastischen Kappe geschützt.

Hier fanden wir auch zwei Punkte, die Raum für Verbesserung bieten: der Ladeanschluss erfolgt über einen Micro-USB Anschluss, das entsprechende Ladekabel wird zwar mitgeliefert aber mittlerweile hat sich der USB-C Anschluss durchgesetzt und sollte doch auch hier realisiert werden. Besonders im Hinblick darauf, dass die darüber positionierten Modelle der TFX-Serie alle über ein USB-C Ladekabel im Lieferumfang verfügen.

Weiteren Raum für Verbesserung bietet die Verschlusskappe des Ladeanschlusses: diese Kappe ist durch einen dünnen Gummisteg fest mit dem Endkappenschalter verbunden. Wenn dieser Steg abreißt, muss ein neuer Endkappenschalter eingebaut werden und das ist eine Montage, die unseres Erachtens nicht vom Nutzer durchgeführt werden kann. Gerade im Hinblick auf robuste taktische Einsätze sollte hier nachgebessert werden.

Im Lieferumfang enthalten sind neben der Taschenlampe selbstverständlich der Akku und das Ladekabel sowie eine verstellbare Handschlaufe und ein Gürtelhoster in der gewohnt hohen Qualität.

Fazit:

Insgesamt konnte uns die PROPUS 1200 durch ihre starke Leuchtleistung im Verhältnis zu den kompakten Abmessungen rundweg überzeugen. Besonders der robuste Aluminiumkörper und die lange Leuchtdauer machen die PROPUS 1200 zu unserem Favoriten. Wenn der Hersteller jetzt noch den Ladeanschluss auf die Höhe der Zeit anpasst und die Abdeckung der Ladebuchse optimiert, dann passt alles. Aber auch jetzt schon sollte einem dauerhaften Erfolg nichts im Wege stehen zumal die UVP des Herstellers mit 89,90 Euro angegeben ist und durch den Gegenwert nach unserer Meinung sehr fair ist.
Und dann gibt es ja die Bedarfsträger, die gerne etwas mehr hätten. Auch für diese anspruchsvolle Nutzergruppe hat TFX passende Modelle vorgestellt.
Nach unserem ersten Eindruck der PROPUS 1200 gehen wir davon aus, dass auch die weiteren Modelle dem hohen Standard entsprechen, den wir hier erleben durften (dann auch mit USB-C Ladekabel).

Text und Bilder: RK

Alle Artikel dieser Kategorie

© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

Folgen Sie uns!